



**2018**

**Jahresrückblick**  
**20 Jahre** Leben retten

*Alles dank Ihnen*

## Brief von Jill

### Danke für alles

Liebe Freunde,

**Sie haben 2018 zu einem ganz besonderen Jahr für die Tiere gemacht.** Auf Weisen, die Sie sich selbst vielleicht kaum hätten vorstellen können.

Elefanten, die nach Jahren in Ketten frei umherstreifen können... Hunde, die mit bedingungsloser Liebe die ersten Interaktionsversuche autistischer Kinder befördern...

...und eine Sonnenbärin namens Aurora, die als Zeichen, dass ihr Trauma 15-jähriger Gefangenschaft zu verblassen beginnt, an einem mit Marmelade benetzten Ball schnüffelt. Sie ist eine der acht Bären, die im letzten Jahr Zuflucht bei Animals Asia fanden.

Alles dank Ihnen.

*Wir wissen wirklich nicht, wie wir Ihnen danken können. Ohne Ihre Hilfe wäre nichts von unserer lebensverändernden Arbeit möglich.*

Jedes Ihrer Geschenke kommt den am schlimmsten ausgebeuteten Tieren Asiens zu. Seien es aus Gefangenschaft entkommene Makaken, die lernen, im Familienverband zu leben. Verängstigte, vom Fleischhandel gerettete Haustiere oder von Gallefarmen erlöste Bären.

Auch unsere pelzigen Neuzugänge haben sich eingelebt und gelernt ihre müden, alten Gelenke zu strecken. Zusammengenommen verbrachten diese acht Bären 111 schreckliche Jahre in Käfigen. Nie spürten sie Gras unter den Pfoten. Doch jetzt erhalten sie, dank Ihnen, die Pflege, Freiheit, Freundlichkeit und Liebe, die sie brauchen.

Die geretteten Tiere und wir alle hier bei Animals Asia sind Ihnen dankbarer, als Worte es je ausdrücken könnten.

Mit der größten aller Bärenumarmungen Ihre

Jill Robinson MBE, Dr. med. vet. h.c., Hon. LLD  
Gründerin und CEO



*Und feuchte Küsschen voll Liebe von Lelly und Muddie!*

## Eine Nachricht von unserem Vorstand

2018 wandelte Ihre Freundlichkeit und Zuwendung das Leben tausender Tiere. Wir danken Ihnen im Namen jedes einzelnen davon, denn Ihre Geschenke veränderten alles für diese Tiere. Ohne wunderbare, engagierte Unterstützer wie Sie wäre keiner der letztjährigen Fortschritte möglich gewesen. Ihnen, Ihrer Loyalität und Hingabe, sind wir zu tiefstem Dank verpflichtet.

### Vorstand

**John Warham**  
Vorsitzender

Pilot im Ruhestand, Autor und Gründungsmitglied von Animals Asia.

**Anneleise Smillie**  
Stellvertretende Vorsitzende

Ehemalige Direktorin für Aufklärungsarbeit bei Animals Asia und langjährige Unterstützerin. Geschäftsführerin von Redress, einer NGO zur Reduzierung der Textilverschwendung.

**Jonathan 'Joe' Hancock**

Ehemaliger Senior Finance Executive und langjähriger Unterstützer von Animals Asia. Joe bietet derzeit Lösungen im Bereich Gesundheit und Wohlstand an.

**Kirvil Skinnarland**

Treuhänderin einer Tierschutzorganisation und langjährige Beraterin und Unterstützerin von Animals Asia.

**Bruce Shu**

Spezialist für Unternehmens- und Marketingkommunikation, selbst Unternehmer und glühender Animals-Asia-Unterstützer.

## Alles dank Ihnen

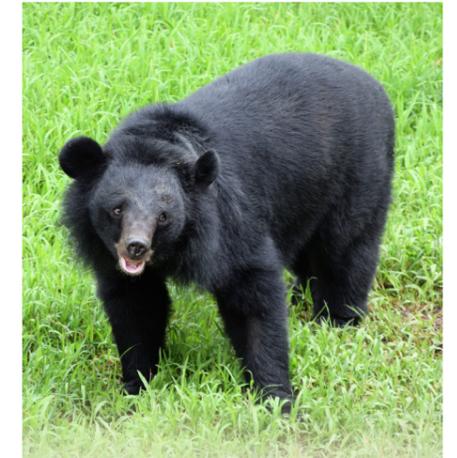
2018 war ein ganz besonderes Jahr für die Tiere Asiens. Lesen Sie selbst, wie Sie deren Elend zu Freude wandelten... auf so viele wunderbare Arten.



**Tausende Tiere fühlten Ihre wärmende Güte** in den vergangene 12 Monaten – dem 20. Jahr von Animals Asia! Erinnern wir uns gemeinsam dieser Zeit ... der errungenen Siege und Freuden. Lassen Sie uns diese feiern und vergessen Sie bitte nicht: *Wo wir heute stehen, stehen wir nur dank Ihnen.*  
Seite 6-8



**Acht weitere wunderschöne Bären fanden Zuflucht.** Ihr Leben änderte sich damit grundlegend. Sky hat sich gut eingelebt. Ebenso wie ihre liebenswerten Freunde. Lernen Sie unsere wunderbaren Neuzugänge kennen... und lesen Sie, wie Sie deren Leben wandelten – von Grauen zu Glückseligkeit.  
Seite 10-12



**Als einer von sechs Bären wagte sich der tapfere Manu das erste Mal aufs Gras.** Ein Meilenstein, der zeigt, wie weit sich die Bären bereits von ihrer Existenz im Käfig erholt und in die Freiheit des Rettungszentrumslebens eingefügt haben.  
Seite 13



**Hunderte Gallefarmbären rücken ein Jahr näher an die Freiheit.** Ihre großartige Unterstützung erlaubt uns, damit fortzufahren, für Vietnam noch in Gefangenschaft lebenden Bären bis 2022 neue Zuhause fürs Leben zu finden.  
Seite 14



**Kinder lernten, weshalb die Farmhaltung der Gallebären enden muss – dank Ihnen.** So konnten wir unzählige Schüler in Schulen und Dörfern von China und Vietnam erreichen.  
Seite 15



**Dorfbewohner erhielten eine kostenlose Untersuchung** im Rahmen unserer Aufklärungskampagne zu Bärengallealternativen in vietnamesischen Gallefarm-Hochburgen.  
Seite 15



**Jetzt können betagte Bären wie Freedom noch „aktiver altern“.** Wir haben ihre Schlafkörbe gesenkt und viele Rampen gebaut, damit sie alles mühelos erreichen können.  
**Seite 16**



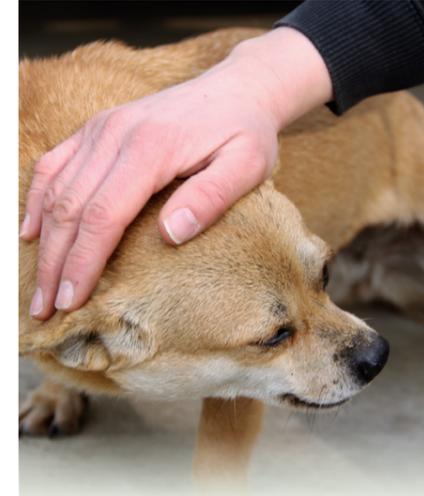
**Warm und sicher, dank Ihnen:** Ihre Güte förderte das Wohlergehen von mehr als 4.000 Tierheimbewohner in China... sie erhielten trockene, neue Betten, warme Duschen und Gesundheitsbehandlungen.  
**Seite 18**



**Straßenkatzen in ganz China fühlten Ihre Liebe,** indem wir mit kleineren Tierschutzgruppen deren Leben verbesserten. Auch Simba landete dank Ihrer Hilfe wieder auf den Pfoten.  
**Seite 19**



**Unsere sanftmütigen Therapiehunde zauberten auf unzählige Gesichter ein Lächeln.** Ihre Geschenke wirkten durch diese besonderen Hunde und deren liebevollen Halter in Pflege- und Altenheimen Wunder.  
**Seite 21**



**Misshandelte Hunde aus der Umgebung unseres chinesischen Rettungszentrums erhielten Liebe und Pflege** und Einheimische lernten mehr über die Vorteile von Impfungen, guter Ernährung und dem „Gassi gehen“.  
**Seite 22**



**Durch kleine, jedoch weltbewegende Veränderungen** fühlten hunderte Zootiere Ihre Liebe. Z. B. mittels dieser Holzplattform.  
**Seite 24**



**Sie haben Tausende Hunde vor dem Fleischhandel gerettet.** Die chinesische Bevölkerung hat unsere neue Online-Plattform zur Anzeige potenzieller illegaler Hunde- und Katzenfleisch-Restaurants bereits ausgiebig genutzt.  
**Seite 20**



**90.000 chinesische Studenten lernten mehr über Tierschutz** anhand unserer neuen, von Ihnen gestützten Poster-Ausstellung. Pams Werk „Daddy, why?“ ist eines von über 400 landesweit eingereichten Kunstwerken.  
**Seite 20**



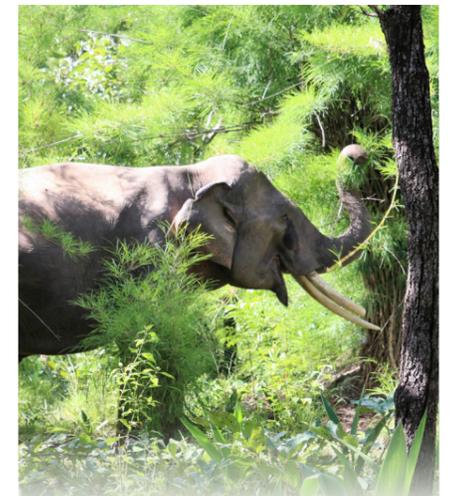
**Fast 300 gerettete „Fleischhunde“ erhielten Futter, Medizin und Schlafplätze** – dank Ihnen. Viele dieser Tiere entführte man aus einem liebevollen Zuhause. Heute sind sie in Sicherheit und erholen sich von ihrem Trauma.  
**Seite 21**



**Wildtiervorführungen sollen in Vietnams Zirkussen enden,** so der Vorsitzende des inländischen Zirkusverbandes. Wir gehen seit Jahren gegen diese Shows vor, daher sind es gute Nachrichten... doch der Kampf ist noch nicht vorbei.  
**Seite 26**



**Verängstigte Makaken müssen nicht länger vor laut johlenden Horden auftreten.** Der entsprechende Affenzirkus in Vietnam wurde in Folge einer von Ihnen gestützten Animals-Asia-Kampagne geschlossen.  
**Seite 27**



**Vier Elefanten liegen nicht länger in Ketten** – vorbei sind die Tage des Touristenreitens. Heute kann man sie frei herumlaufend in Vietnams Yok-Don-National-Park bewundern. Ein spannendes, neues Öko-Tourismus-Model!  
**Seite 28**



## Alles Gute zum 20. Jubiläum!

Die guten Wünsche gehen vor allem auch an Sie! Denn seit zwei Jahrzehnten treiben Sie jeden der unglaublichen Erfolge für die Tiere an.

...erst war Animals Asia nur der Traum einer einzelnen Frau. Sie haben daraus eine global agierende Organisation gemacht, die in jedem Jahr tausenden Tieren hilft.

Danke von den geretteten Bären, denen die Sonne auf den Pelz scheint. Von den Hunden und Katzen, die jetzt geliebt werden und in Sicherheit leben. Und von den Wildtieren, die nach Jahren der Verzweiflung einen Grund zu leben haben.

### Zuerst war da nur Jill...

Mit dem heimlichen Besuch eines dunklen, schmutzigen Kellers in China 1993 entflammte der Traum von Animals Asia.

Das Grauen, dem Jill an diesem Tag begegnete – Mondbären, gefangen in so kleinen Käfigen, dass sie sich kaum drehen konnten – ließ sie nie mehr los...

..fünf Jahre später, 1998, gründete sie in Hongkong gemeinsam mit einer kleinen Gruppe engagierter Freunde Animals Asia. Eine winzige NGO mit einer enormen Mission: Alle Bären-gallefarmen zu schließen und den Respekt für die Tiere Asiens wiederherzustellen.



Jills erster Besuch einer Bären-gallefarm ließ sie schockiert und tief traurig zurück... gleichzeitig schwor sie sich, so vielen Bären wie möglich zu helfen. Die winzige Franzi ist einer davon.

### ... und dann kamen Sie dazu...

Jill nahm all ihren Mut zusammen und gründete Animals Asia, denn tief in ihrem Herzen wusste sie, dass noch andere Menschen fühlen wie sie.

**Sie sind einer dieser Menschen...** nicht nur ein großer Tierfreund, sondern auch einer mit einem großen, großzügigen Herzen. Ihre Güte und Liebe ist, was die Leben der Tiere Asiens spürbar verändert.



Mit jedem Lächeln sagt Bodo Danke! Er ist einer von mehr als 600 wunderbaren Bären, die dank Ihnen ihrem qualvollen Dasein entkamen.

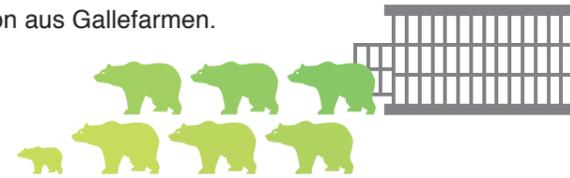
## ... gemeinsam, lassen wir ihre Träume wahr werden

Bärenpfoten berühren zum ersten Mal seit Jahren Gras... Straßenhunde und -katzen erhalten liebevolle Pflege... und majestätische wilde Tiere, entledigen sich ihrer Ketten und sind frei.

In nur zwei Dekaden hat Ihre Loyalität und Hingabe unglaublich viel für die schlimm misshandelten Tiere Asiens bewirkt. Sie haben eine Grundlage geschaffen, die von nichts mehr zerstört werden kann!

Hier sind **20 ERSTAUNLICHE Beispiele** dafür, wie Sie das Schicksal der Tiere verändert haben... in gerade einmal 2 Jahrzehnten.

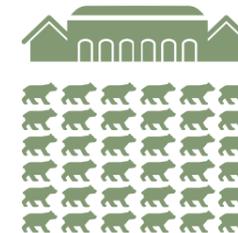
**619** Bären – gerettet aus schockierender Grausamkeit in China und Vietnam. Die meisten davon aus Gallefarmen.



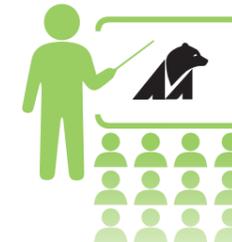
**158** Tierschutzgruppen – von Animals Asia in China gegründet oder beraten und gleichbedeutend mit **63%** aller Tierschutzgruppen, die im Land Basisarbeit leisten.



**3** Bärenrettungseinrichtungen – in denen derzeit mehr als **360** Bären leben (inkl. unserer preisgekrönten Rettungszentren in China und Vietnam).



**370** chinesische Lehrer – weitergebildet im Tierschutz und mit Zugang zu Ressourcen, um hunderttausende Kinder entsprechend zu unterrichten.



**600** Gallefarmbären in Vietnam - angesichts unserer bahnbrechenden Regierungsvereinbarung auf dem Weg bis 2022 in Rettungszentren untergebracht zu sein.



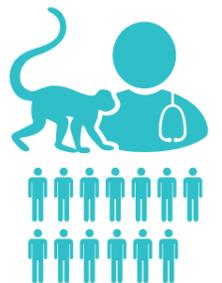
**500.000** thailändische „Fleischhunde“ – vor brutalem Ende bewahrt, aufgrund des 2016 erwirkten Transportverbots über die vietnamesische Grenze (erzielt über die Mitgliedschaft in der Canine Protection Alliance). Ähnliche Verbote traten in Kambodscha und Laos in Kraft.



**65.000m<sup>2</sup>** Außengehege – voll Bäumen, Klettergerüsten, Teichen, Schaukeln und jeder Menge Erkundungsraum für die geretteten Bären in unseren Rettungszentren.



**1.355** Tierpfleger und Veterinäre – weitergebildet im Tierschutz. Resultierend daraus haben **26** chinesische und vietnamesische Zoos ihre Haltungsstandards verbessert.



Fast **300** Gesundheitsuntersuchungen jährlich – nahezu einer pro Tag – durchgeführt an geretteten Bären unter Anästhesie.



**986** chinesische Straßenkatzenleben – verbessert durch die von uns unterstützte Etablierung von TNR-Programmen (Fangen, Kastrieren, Freilassen) mittels lokaler Tierschutzgruppen.



**7.000+**

Menschen – aus erster Hand durch den Besuch unsere Rettungszentren in Vietnam und China über den Gallefarmen-Horror aufgeklärt.

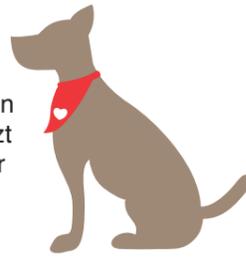


**37** Zoos in China, Vietnam und Indonesien – beenden grausame, zirkusartigen Wildtiervorstellungen in Folge unserer Kampagne.



**5** Büffel-Schlachtfeste beendet und Verbot von Büffelkämpfen auf **3** Festivals – in Folge unserer von mehr als **31.000** Menschen unterschriebenen Petition (2014) gegen das grausame (noch stattfindende!) Schweineschlachtfest in Vietnam.

**7** Asiatische Städte und deren Tierschutzgruppen – unterstützt beim Programmaufbau eigener Versionen von Dr.-Dog und Professor Pfote.



**5.000+**

Pflanzen **30** verschiedener Kräuter – einsetzbar als Bärengallealternativen und verfügbar über unsere in Zusammenarbeit mit Traditionellen Medizinern aufgebauten Kräutergärten in den Rettungszentren sowie **4** vietnamesischen Provinzen.



**8.000**

Singvögel in Indonesien – gerettet vom illegalen Wildtierhandel und frei gelassen.



**600.000+**

Leben – berührt von den sanftmütigen Therapiehunden des Dr.-Dog und Professor Pfote Programms in Hongkong und drei weiteren chinesischen Städten.



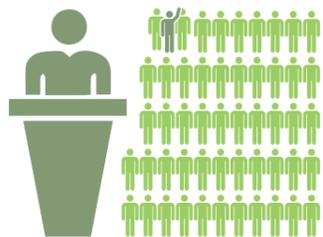
**Hunderttausende**

Hunde und Katzen – bewahrt vor grausamen Fleischhandel infolge von mehr als **20**-jähriger Kampagnenarbeit.



**520+**

Beamte aus **51** Städten – Wissen erweitert und in alle Provinzen Chinas weitergetragen durch die Teilnahme an unserem Dog Ownership Management Symposium.



**Viele**

Städte in China – brutale Hundetötungen durch humane Arten der Bestands- und Seuchenkontrolle ersetzt – Animals Asia stand dazu **35** Behörden beratend zur Seite.



# DAS ENDE DER BÄRENGALLEFARMEN

Dank Ihnen konnten Bären wie Pagan aus ihren Käfigen befreit werden. Keine Schmerzen mehr. Keine Angst. Und mehr geliebt, als Worte es je ausdrücken könnten.



## Lernen Sie die Bären kennen, die **Sie** aus schockierender Grausamkeit retteten

Von grausamster Misshandlung zu nie gekannter Liebe... acht weitere wunderbare Bären sind Teil unserer Familie geworden. **Sie** verdanken es Ihnen!

**Zusammengenommen erlitten diese gebrochenen Tiere 111 Jahre herzerreißender Grausamkeit.** Heute sind sie in Sicherheit. Sie werden jeden Tag stärker. Etwas weniger nervös. Sie erholen sich von ihrem Trauma... und sie lernen, „einfach“ Bären zu sein.

Weder die Mondbären Kim, Mai, Mekong, Newtie, LeBON, Sky und Precious, noch die Sonnenbärin Aurora haben je wieder etwas zu befürchten. Mit jedem neuen Tag und mit jedem neuen Abenteuer danken sie Ihnen von Herzen.

Alle außer der süßen kleinen Mai genießen bereits das Außenbereich. Mai ist blind und verständlicherweise verunsichert sie das Freigehege. Wir sind dennoch zuversichtlich, sie bald glücklich im Gras umherstreifen zu sehen – wie die anderen blinden Bären.

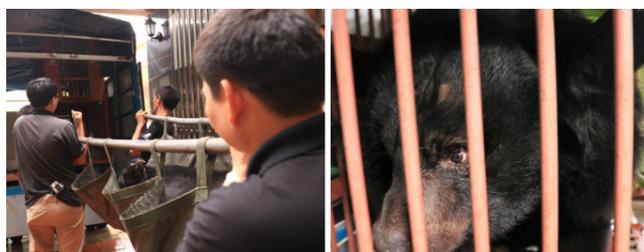


Aurora war extrem gestresst, als wir kamen, um sie abzuholen. 15 Jahre lebte sie als exotisches Haustier in einem Käfig. Sie wurde als Welpen gefangen. Das halbe Leben bereits vorbei... doch Sie haben schließlich ihren Käfig geöffnet.

Bereits fünf Wochen später war die winzige Bärin (eine der kleinsten des Rettungszentrums) schwer damit beschäftigt, ihren Stall zu erkunden – den größten Raum, den sie je kannte. Sie liebt es, bequeme Nester zu bauen und auf Plattformen zu klettern.



Gelockt von einer eigens für sie ausgelegten Spur an Köstlichkeiten, machte Aurora in diesem Februar ihre ersten vorsichtigen Schritte nach draußen. Heute hat das süße Mädchen einige neue Sonnenbärenfreunde... und ein ganz neues Leben voller Spaß.



Im Oktober kam Precious zu uns – als 200ste Bärin, die wir in Vietnam retteten. Sie litt jahrelang. Ihre schweren Zahnprobleme und die eingewachsene Klaue bedurften dringend einer Behandlung. Wir konnten es nicht erwarten, sie nach Hause zu bringen.

Wir gaben ihr Scherzmittel... ihr folgender, gelöster Gesichtsausdruck sprach Bände. Diese fantastische Bärin erhält nun die Pflege, die sie benötigt. Nach 17 einsamen Jahren im Käfig, verdient sie alle Liebe der Welt.

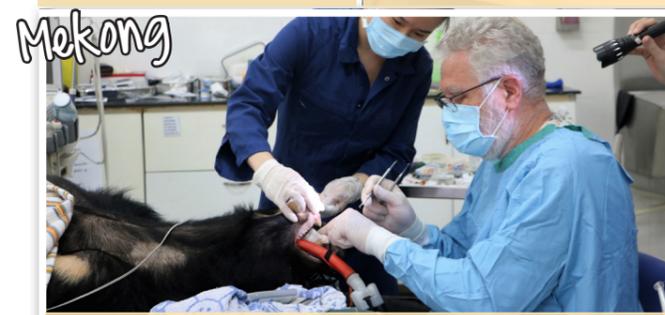


Ohne Schmerzen und jeden Tag stärker offenbart uns Precious ihre verspielte Seite... im Dezember war sie bereits in der Lage, ihre Füße zu berühren und als der Winter kam, baute sie sich ein bequemes Strohnest.



Was für ein herzerreißender Anblick. Mekong war definitiv depressiv als wir kamen, um ihn zu retten. Kein Wunder. Er war seit Jahren in einem Höllenloch gefangen. Seine verrottenden Zähne verursachten ihm schreckliche Schmerzen.

Auf der 5-tägigen Heimfahrt machten wir es Mekong so bequem wie möglich. Er erhielt Schmerzmittel und Antibiotika gegen die schlimme Entzündung in seinem Mund. Außerdem genoss er die weichen Früchte.

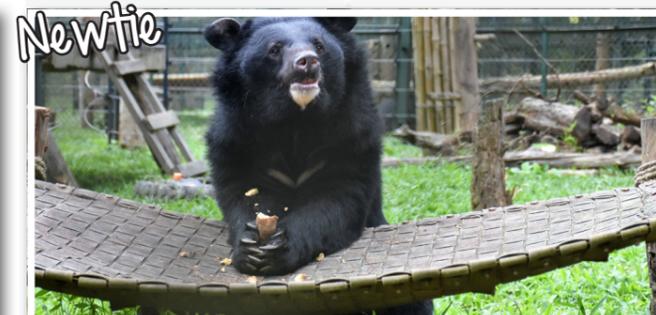


Vier Wochen später: Mekong zählt zu den Glücklichen, die eine Zahnbehandlung durch den Spezialisten Dr. Cedric Tutt erhielten. Für die Gesundheit der Bären schenkt er uns regelmäßig seine Zeit und Expertise... und Mekongs Schmerzen verschwanden.

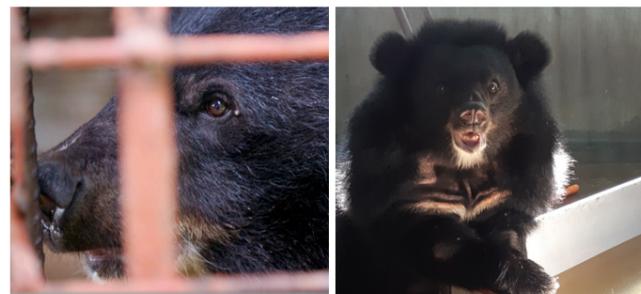


Newtie brach uns das Herz, als er aus seinem Käfig aufsaß. Jahre der Gefangenschaft und des Missbrauchs ließen ihn gebrochen und depressiv zurück. Er litt unter schmerzhaft frakturierten Zähnen. Auf dem Heimweg überhäuften wir ihn mit Liebe.

Weitreichende zahnmedizinische Eingriffe führten dazu, dass Newtie schmerzfrei wurde und zunehmend entfaltete sich seine liebenswerte Seite. Er ist ein echter Frauentyp – auch mit Mai hat er sich schon angefreundet.



Newtie war sehr mutig als die Tür zum Außengehege erstmals offen stand... seine Nase bebte, während er der Spur aus frischen Köstlichkeiten nach draußen folgte. Heute verbringt er seine Tage spielend mit Freunden.



So haben wir die arme Kim gefunden. Verängstigt und gestresst. Sich hin- und herwiegend im Käfig. Die halbe Zunge weg. Vergammelte, gebrochene Zähne. 13 verzweifelte Jahre gefangen.

Angekommen im Rettungszentrum fühlte sich Kim schnell besser. Zahnbehandlungen befreiten sie von jahrelangen Schmerzen und dank des guten, gesunden Essens konnte sie bald in ihren eigenen Stall ziehen.

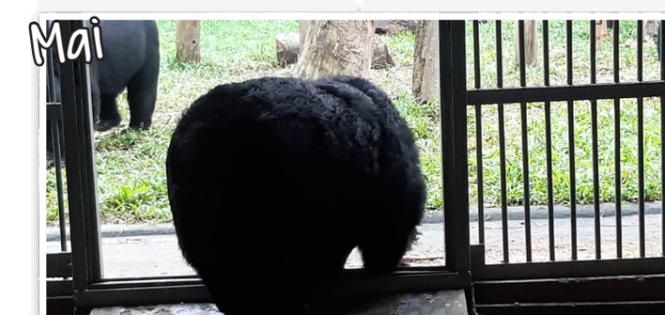


Nur sechs Monate nach ihrer Rettung überraschte Kim uns alle, indem sie bereits beim ersten Mal, als wir die Türen zum Außengehege öffneten, bis auf die Wiese marschierte. Sie ist eine überaus mutige Bärin. Ihr Lieblingsplatz ist die hölzerne Plattform.



Arme, kleine Mai. Missbraucht und eingesperrt über Jahre; verlor ihr Augenlicht an den grausamen Gallehandel. Die Heimfahrt ins Rettungszentrum verbrachte sie gekuschelt in ein Bett aus weichen Blättern.

Bereits einen Monat später lebte die kleine Dame glücklich in ihrem Stall und zerstörte Spielzeuge und Futterpuzzel... liebevolle Geschenke von Ihnen.



Im Februar stand Mai tapfer an der offenen Stalltür – fast schon bereit für das nächste Abenteuer. Aber sie hat ja Zeit... und vielleicht, ganz vielleicht können wir ihr Sehvermögen wiederherstellen.



Für Sky konnte Hilfe nicht früh genug kommen. Aufgrund schlechter Ernährung war sie die schwerste Bärin, die wir je retteten. Ihr Rückgrat war verkrümmt und die Gesäßhaut verdickt – 14 Jahre hockte sie in ihrem Käfig.

Als es an der Zeit war, in einen Stall umzuziehen, stand sie ihren Pflegern noch recht misstrauisch gegenüber. Doch mit Geduld, sanften, freundlichen Worten und süßen, klebrigen Köstlichkeiten konnten wir sie doch noch für uns gewinnen.



Als Sky erstmals ins Außengehege durfte, spurtete sie hinaus, schnappte sich ein paar Leckereien und kehrte sofort wieder nach drinnen zurück. Mittlerweile hat sie ihre Ängste abgelegt... dank Ihnen genießt sie heute ihre Zeit in der Sonne.

## Sie kennen Simon, den Liedsänger von Duran Duran...

...jetzt nutzt er seine fantastische Stimme, um für die Bären zu sprechen.

Wir sind so dankbar für die Unterstützung von Simon Le Bon und freuen uns unglaublich, dass er einen geretteten Bären nach sich benannt hat. Mondbär LeBON kam in unserem vietnamesischen Rettungszentrum am letzten Augusttag an – in schockierender Verfassung.

Dieser arme Bär verbrachte mehr als ein Jahrzehnt auf einer Gallefarm – ausgebeutet und gequält. Nicht mal einen Namen gab man ihm.

Endlich bekommt er die Liebe und Pflege, die er braucht. Jeden Tag wird er stärker...

... und auch jene Bären, die noch gefangen auf Farmen leben, erhalten nun eine starke, einflussreiche Stimme. Simon teilt seine Liebe für die Bären mit den vielen Fans auf seinen Social-Media-Kanälen. Er erzählt von unseren Kampagnen und wie dringend es nötig ist, diese wertvollen, gefährdeten Tiere zu schützen.

*Danke bis zum Mond und wieder zurück, Simon! Wir alle bei Animals Asia danken Dir, aber besonders Dein hübscher LeBON.*



LeBONs Zähne waren gebrochen und vergammelt. Eindeutig litt er schon seit Jahren unter nagenden Schmerzen. Wir gaben ihm Medikamente und versprachen, bald Zuhause zu sein... in Sicherheit und geliebt – für immer.

Ein größerer Dentaleingriff beendete LeBONs jahrelangen Schmerzen. Er lernte, wieviel Spaß es macht, zu spielen und Spielzeuge zu zerstören – jetzt, da er endlich kräftig kauen und nagen konnte.



Heute ist LeBONs Leben Welten entfernt von dem Horror seiner Vergangenheit. ER liebt es, den ganzen Tag mit Freunden wie Sky (rechts) zu spielen, zu raufen und übers Gras zu rollen... mit nichts als dem blauen Himmel über sich.

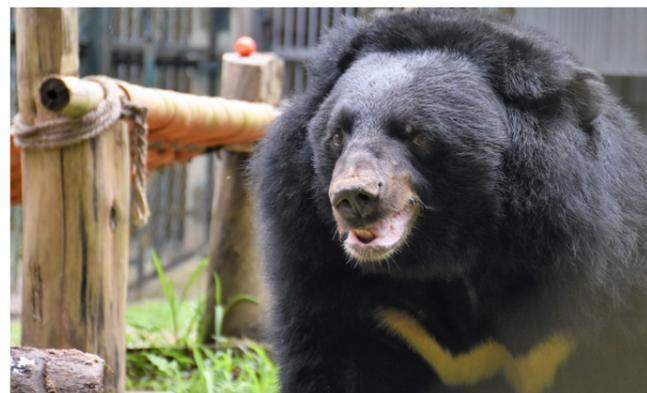
Bärenumarmungen unendlicher Dankbarkeit für die Fu Tak Iam Foundation, deren Spenden drei Jahre lang die öffentliche Aufklärungsarbeit unseres chinesischen Rettungszentrums finanzierte.



„Gemeinsam schaffen wir es!“ ist das Motto von Salviamo gli Orsi della Luna (Lasst uns die Mondbären retten). Im letzten Jahr hat diese fantastische Unterstützer-Gruppe aus Bologna (Italien) zwei Bären benannt (Lotus II and Libera), 40 Bären-OPs sowie die medizinische Ausrüstung finanziert und beim Bau zweier neuer Bärenställe geholfen.



Ist das die beste Bärenumarmung überhaupt? Wir denken schon! Und wir senden eine nicht minder große Umarmung an Dich zurück, fantastischer Simon Le Bon!



Wir stellen den sagenhaften LeBON vor... über ein Jahrzehnt lebte er in Vergessenheit. Nicht einmal einen Namen gab man ihm – jetzt hat er den coolsten von allen.

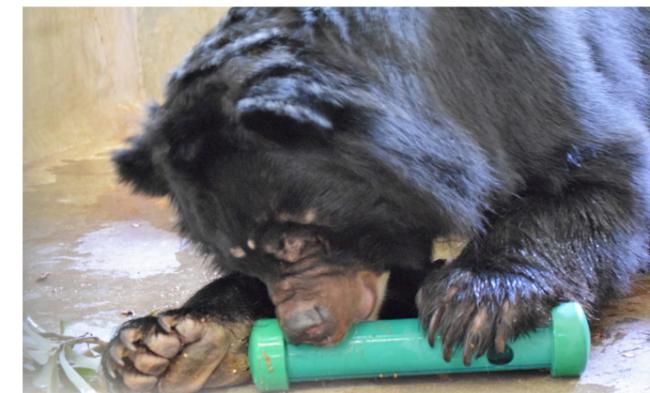
## Danke für die ersten, wertvollen Schritte aufs Gras

Ihre Freundlichkeit hat es 2018 sechst weiteren Bären ermöglicht, erstmals Gras unter den Pfoten zu spüren ...

... Mia, Mana, Anh Sang, Holly, Manu und Tim strahlten.

Tim zeigte am meisten Courage, indem er die „Beton-Terrasse“ schon am ersten Tag zügig überquerte und direkt auf die Wiese ging. Zwischendurch zog er sich mehrmals in die Sicherheit des Stalls zurück... einfach um sicherzugehen, dass er es kann!

Sein Wagemut steckte auch die anderen an. Verständlicherweise war der blinde Mana besonders nervös. Dennoch folgte auch er letztlich seinem Freund aufs Gras... eine wunderbare neue Welt war die Belohnung.



Den sicheren Stall zog der blinde Mana anfangs dem Außenbereich vor. Doch unterstützt von seinem Freund Tim lernte er, die Futtersuche im Freien zu lieben.



Der süße Anh Sang kann sich kaum entscheiden, womit er als erstes spielen soll! Es brauchte eine Weile bis er sich im Freien wohlfühlte. Jetzt kann er es kaum erwarten hinaus zu kommen.

„Es ist ein ganz besonderer Moment, wenn gerettete Bären erstmals dazu bereit sind, nach draußen zu gehen. Es bedeutet, dass Jahre grausamen Missbrauchs hinter ihnen liegen... und Monate sanfter Heilung.“

Heidi Quine, Direktorin des Bären- und Veterinärteams, Vietnam

2018 genossen unsere

Bären **370 Tonnen**

an frischem Obst und Gemüse. Ihr Futter wird draußen und in den Ställen verteilt. Sie suchen danach – wie in freier Wildbahn.

Unser Vietnam-Direktor, Tuan Bendixsen, wurde mit dem „Order of Australia Medal“ für seine fantastische Tierschutzarbeit geehrt – eine der höchsten Auszeichnungen.

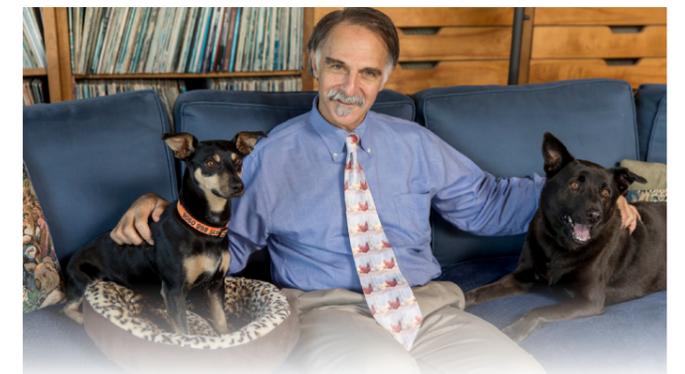
## Lassen Sie sich inspirieren – lerne Sie Sally kennen

Bereits seit den frühen 2000ern zählt die Australierin Sally Rodd zu unseren Unterstützern. Sie finanziert die gesamte Alltagspflege des Mondbären Jigsaws, indem sie Puzzle-Teile auf ihrer Webseite verkauft. Auf diese Weise wurde sie auch zu seiner Namensgeberin.

Mit ihrer Webseite ist Sally eine unserer besonderen Andrew-Award-Gewinnerinnen 2018 (Nominierten-Übersicht S.30-31).



Sally mit unserem Vietnam-Direktor Tuan Bendixsen zu Besuch im vietnamesischen Rettungszentrum. Der hübsche Junge auf der Wiese ist Jigsaw.



„Diese fantastischen Bären und die Arbeit von Animals Asia haben mich vom ersten Moment an auf einer ungemein tiefen, emotionalen Ebene berührt – bis heute.“

Bruce Wagman, Unterstützer (US)

## Gemeinsam bringen wir sie nach Hause

Ihre freundliche Unterstützung ermöglicht uns weiterhin nach geeigneten, lebenslangen Unterbringungen für alle noch eingesperrten Bären in Vietnam zu suchen.

Das bedeutet, wir schaffen in unserem eigenen Rettungszentrum so viel Platz wie möglich, verbessern landesweit andere Rettungseinrichtungen und bauen neue auf.

Dank der bahnbrechenden Vereinbarung mit der Regierung (2017) fällt Animals Asia die Mammut-Aufgabe zu, für all diese Bären bis 2022 ein gutes Zuhause zu finden. Derzeit befinden sich noch etwa 600 davon auf Gallefarmen.



Wir bilden bestehende Rettungszentren darin weiter, auf erschwingliche Weise, Bären glücklich und beschäftigt zu halten... z.B. mit dieser Holzschaukel.

### Was passiert als Nächstes?

Wir müssen ermitteln, wieviele Bären sich noch auf Farmen befinden; wieviele Rettungszentren wir verbessern und wieviele wir bauen müssen; wo wir dies tun und wie wir es finanzieren; Es gilt Management-Verantwortlichkeiten zu klären; einen Erhaltungsplan aufzustellen und den Umzug Hunderter Bären logistisch zu planen. Die meisten stammen aus Familienunternehmen, die nur 2 bis 3 Bären halten.

### Waren Bärengallefarmen in Vietnam nicht ohnehin schon verboten?

Ja, aber unter bestimmten Bedingungen war es erlaubt, Bären in Käfigen oder als Haustiere zu halten. Die Galle wurde ihnen illegal abgezapft.

### Glücklicherweise lieben es die Bären, zu kuscheln...

...denn dazu halten wir sie in unserem vietnamesischen Rettungszentrum an... jeder verfügbare Platz bedeutet ein weiteres gerettetes Leben.

2018 haben die dort ansässigen Bären 135 neue Freundschaften geschlossen. Behutsam fügten wir sie zu größeren Gruppen zusammen, um Platz für Neuzugänge zu schaffen! Manche schlossen eine Freundschaft, andere (wie Bi Xanh) 20! Am Ende zählte, dass jeder einzelne glücklich ist...

**2018**, erstellten wir ein zweisprachiges Handbuch zur Pflege und Rehabilitation von Mond- und Sonnenbären, das wir an Wildtierrettungszentren in Vietnam verteilten.



Nachdem Nguyen Minh Hue gemeinsam mit anderen Tierpflegern aus dem Pu-Mat- und Hoang-Lien-Rettungszentrum an unserer Fortbildung teilgenommen hat, hofft sie einige der Verbesserungen auch in dem staatlichen Wildtierheim, in dem sie arbeitet, einzuführen. Sie lernte mehr über Ernährung, Dokumentation, die Bereitstellung von Verhaltensanreicherungen (Spielzeug, Futterpuzzle, Marmeladenspuren, Blattwerk etc.) und wie man sich in Gegenwart der Tiere verhält, um ihren Stress zu mindern.

Von Herzen danken wir **Miomojo** für die Mitfinanzierung unseres Welpenhauses im Rettungszentrum, Vietnam. Die italienische Marke steht für exquisite, ethische Mode-Accessoires.



Ende 2018 mussten wir uns schweren Herzens von unserer Nicola Field trennen, Direktorin des Bären- und Veterinärteams in China. 12 Jahre gab sie alles, um das Wohlergehen der Bären zu verbessern. Danke – bis zum Mond und wieder zurück – für Deinen hingebungsvollen Einsatz. Die Bären verbleiben in Deinem Herzen!

## Du Mama, rate mal, was ich heute gelernt habe?

Ihre Güte formt die Zukunft der Bären Asiens... durch Herz und Verstand der Jungend.

2018 nahmen mehr als 1.000 Schüler und Lehrer an den Bildungstouren unseres vietnamesischen Rettungszentrums teil. Jene, die uns nicht besuchten, besuchten wir und klärten so in Schulen und Dörfern rund 1.700 Jugendliche über Bärengallefarmen auf.

Außerdem bezogen wir die Kinder in unsere Projekte ein. Wie etwa die Kräutergärten, in denen über 5.000 Pflanzen wachsen, die alternativ zu Bärengalle verwandt werden können.



Erziehung ist der Schlüssel – auch in China. In Schulen und Gemeinden organisierten wir 2018 über 40 Tierschutz-Aufklärungsveranstaltungen und erreichten so ca. 120.000 Menschen.



Dank Ihnen konnten wir 10 Termine für Gratis-Untersuchungen in Phung Thuong – einer vietnamesischen Gallefarmhochburg – organisieren. 44 traditionelle Mediziner behandelten dabei mehr als 2.000 Menschen, klärten sie zu Bärengallealternativen auf und verschrieben 2.100 Flaschen entsprechender pflanzlicher Medizin.

## Sie sind Ihr „apple a day“

Eines Ihrer wichtigsten Geschenke an die Bären besteht darin, sie gesund zu halten.

Sie befreien sie von jahrelangen, nagenden Zahnschmerzen, geben ihnen ihr Augenlicht zurück, schneiden ihre Krallen und säubern ihre Augen... Ihre Unterstützung bedeutet alles für die Bären in unserer Obhut.

2018 führte unser rettungszentrumseigenes Veterinärteam an den Bären 294 Gesundheitschecks unter Anästhesie durch – fast einen pro Tag!

Wir vergeben täglich **82** Medikamente und Medikamentenkombinationen an die Bären in Vietnam. Das sind fast **30.000** pro Jahr... sie alle werden in Leckereien versteckt.

Unser Veterinärteam hat **9** chinesische Städte besucht und mehr als **1.650** praktizierende und angehende Tiermediziner bezüglich Narkose, Schmerzmanagement und Tierschutz weitergebildet.

### Warum Bärengalle?

Sie wird in der Traditionellen Medizin als Entzündungshemmer eingesetzt... doch pflanzliche und synthetische Mittel sind günstiger, sicherer und effektiver.



Die liebenswerte Francis war eine von 27 Glücklichen, die 2018 in China vom Herzspezialisten Chris Linney behandelt wurde. Danke Chris, dass Du so viele gebrochene Bärenherzen geheilt hast.

## Schritt für Schritt für die Bären

**Kat Savage** verbrachte 90 Tage damit ganz Britannien der Länge nach abzulaufen – sie tat es für die Bären und alle notleidenden Tiere.

Die Sängerin aus dem englischen Cornwall ließ ihr komfortables Haus zurück, ertrug Eis und Schnee, schmerzende Blasen und geschwollene Knie, um auf den 1.400 km Spenden für die Tiere Asiens zu sammeln.



Kat hat außerdem ein Lied für uns aufgenommen und unser Logo auf ihrem Rücken per Tattoo verewigt. Danke für alles Kat!

2018 haben wir ein Buch auf Vietnamesisch veröffentlicht, das erläutert, wie man

**32** Kräuteralternativen zu Bärengalle anbaut. Wir hoffen damit Bärengallenutzer zu ermutigen, auf pflanzliche Mittel umzusteigen.

## Seine letzten Tage waren von Ihrer Liebe geprägt

*Als der liebe, alte Mandela sein Bett nicht mehr erklimmen konnten, wurde es gesenkt, so dass er wieder hineinkam.*

**Wie viele unserer älteren Bären plagte Mandela die Arthritis** – eine Hinterlassenschaft der langen Jahre, in einem schockierend kleinen Käfig.

Als er nach langer Krankheit von uns ging, war er von einer liebenden Familie umgeben, die alles gab, um seine letzten Monate so schön wie möglich zu gestalten: mit Schubkarren voll Stroh, um zu nisten... Jutesäcken, um sich einzukuscheln... betttauglichem Spielzeug... und sanften Worten, um ihm zu zeigen wie sehr er geliebt wird.

*„Es ist traurig, dass Mandela einen so großen Teil seines Lebens in einem Käfig verbringen musste, doch wir können uns damit trösten, dass dem mehr als ein Jahrzehnt in fantastischer Pflege folgte – mit Gras unter den Pfoten und Sonne im Rücken!“*

Dr. Jane Goodall DBE

## Danke für jeden wertvollen Tag

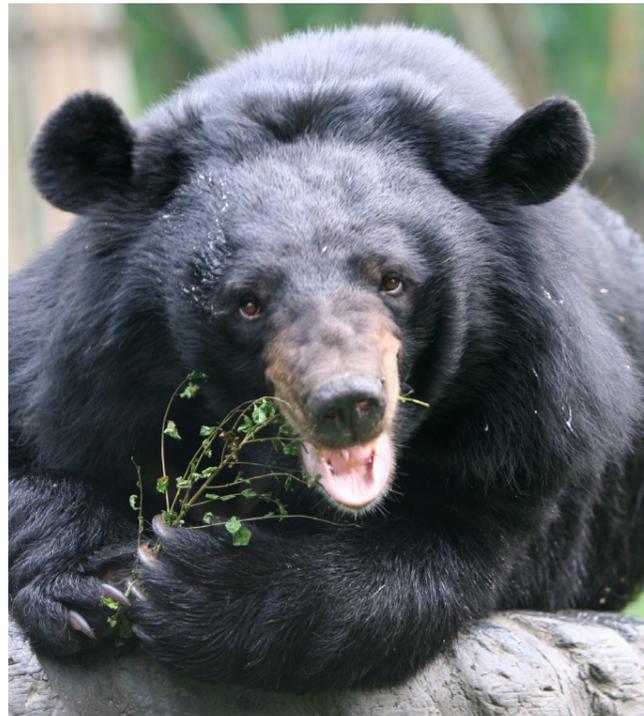
**Es ist niederschmetternd, wenn wir einen Bären verlieren...** doch zumindest durften diese schönen Tiere, die so viel erliden mussten, im Rettungszentrum erfahren, was Liebe bedeutet.

Dank Ihnen wehte der Wind über ihr Fell und die Freiheit durch ihre Herzen. Ausgelassene Purzelbäume, dekadente Badefreuden, Gaumenschmaus, Kletterspaß und warme, bequeme Betten, um sich des Nachts einzukuscheln.

Neben unserem liebenswerten Mandela, verloren wir im letzten Jahr 23 weitere innig geliebte Bären. In Chengdu waren es: **Iris, Pearl, Wilfred, Gladly, Chance, Ju-Jan-Sue, Prince, Precious, Clancy Jack, Harley, Douglas, Nina, Juniper, Harvey, Ginny** und **Johanna**. In Nanning: **Cyril** und **Joanna May**. Und in Vietnam: **Italia, Sampo, Kay, Rose** und **Maggie**.

Als unsere fantastische US-Unterstützerin **Cheryl Lechtanski** ihr erstes Video über Bärengallefarmen sah, empfand sie es als „eines der grausamsten Dinge“, die sie je gesehen hatte. Sie musste etwas unternehmen. Jetzt bedenkt Cheryl die Bären in ihrem Testament, und hilft ihnen so noch bis weit in die Zukunft.

*„Ich möchte noch helfen, selbst wenn ich nicht mehr da bin. Ich träume von dem Tag, an dem Tiere frei leben können, ohne ausgebeutet zu werden... doch das wird ohne entsprechende Mittel nie geschehen.“*



Mandela erhielt seinen Namen von unserer wunderbaren Unterstützerin, der Primatologin Dr. Jane Goodall. 12 Jahre lebte er im Rettungszentrum. Mit Charme und Charisma sicherte er sich einen Platz in jedem Herzen.



Dank Ihnen waren diese letzten Monate voll Frieden und Komfort. Er erfreute sich an dem niedrigeren Bett und fühlte sich geliebt.

Ihre Freundlichkeit bedeutet, dass unsere geriatrischen Bären würdevoller altern können. 2018 senkten wir

**19** Schlafkörbe und bauten **38** Rampen zu den Stalleingängen.

# SCHUTZ VON KATZEN UND HUNDEN

Mit Ihrer Freundlichkeit haben Sie 2018 die Welt misshandelter Hunde und Katzen verändert. Sie gaben Ihnen Zuflucht, Essen und medizinische Versorgung.



## Sie haben sie aus der Kälte geholt

**Trockene Betten, Heizungen und warme Duschen** nahmen für Tausende Tiere aus schwer kämpfenden chinesischen Tierheimen dem Winter den Schrecken.

Dank Ihrer Großzügigkeit konnten wir in 13 chinesischen Städten, 13 Tierheime mit Badewannen, Heizungen, Trocknern, Fell-Trimmern, Kratzbäumen, Betten und Umzäunungen aushelfen und drei sogar komplett renovieren. Mehr als 4.000 Tiere profitierten davon.

Hier nur einige Beispiele wie Sie verzweifelten Tieren 2018 halfen:



**Gerettete Hunde genießen den Schatten und trockenen Untergrund** im Hefei Dog Association Small Animal Care Centre durch neuen Sonnenschutz und Boden, dank Ihnen.



**Ein warmes, trockenes Zuhause für Hunde.** Dem Jiangxi Xinyu Tierheim schenken Sie erhöhte Betten und reduzierten so das Risiko für Hauterkrankungen durch Schlafen auf nassem Boden.



**Hunde und Katzen erhalten eine warme Dusche** im Tangshan Small Animal Protection Association Tierheim. Ihre Geschenke haben dies (inkl. Duschwannen) ermöglicht.

2018 unterzogen wir mit 8 NGOs aus 3 chinesischen Städten **40** Personen einem TNR-Training (Fangen, Kastrieren, Freilassen).

Seit 2007 arbeitet Animals Asia mit der chinesischen Regierung und mit lokalen Tierschutzgruppen aus **67** Städten. Viele Provinzen haben daraufhin grausame Populationskontrollmaßnahmen durch humane Methoden für Hunde und Katzen ersetzt.

## Richtig. Fast 27.000!

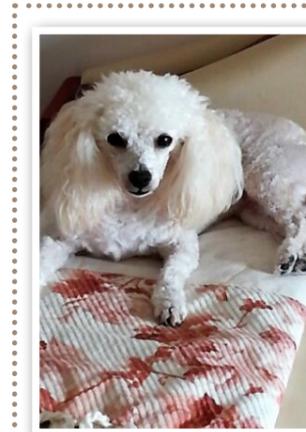
Etwa 24.800 Hunde und 2.000 Katzen haben seit 2014 in Rahmen unseres Tierheimverbesserungsprojekts von Ihrer Unterstützung profitiert. Ziel ist es, jene Einrichtungen zu unterstützen, die es am dringendsten brauchen.

Dank Ihnen konnten in 38 Städten Chinas mehr als 50 solcher Tierheime geholfen werden. Damit hat sich das Leben der geretteten Hunde über die Maße verbessert.

Außerdem arbeiten wir mit den lokalen Behörden zusammen, beraten und bieten praktische Hilfe in Belangen wie Populationskontrolle und Seuchenschutz. Insgesamt arbeitet Animals Asia mit 158 chinesischen Tierschutzgruppen, die Basisarbeit leisten, und unterstützt sie vom Tierheim-Management bis hin zur Katastrophenhilfe.



Ihre Geschenke helfen Tausenden Tieren in den bedürftigsten Tierheimen Chinas – jene, die Ihre Hilfe am dringendsten brauchen.



Xiao Qiang ist einer der glücklichen Tierheimbewohner, der es ohne Sie nicht geschafft hätte. Als Freiwillige der Xinyu City Straßenhunderrettung sie auf dem Asphalt fanden, war sie dünn, dehydriert und überseht von nässenden Wunden. Man brachte sie zum Tierarzt und pflegten sie gesund. Heute ist die lebenswerte kleine Hündin in einer Pflegefamilie untergebracht, während sie auf ihr eigenes Für-immer-Zuhause wartet.

## Ein schnurr-fektes Ende

*Die Geschichte der süßen kleinen Simba endet gut...und dank Ihnen kommt es zu immer mehr solcher Happy-Ends in China.*

**Nicht ihr mattes Mauzen rettete sie.** Es waren die Fliegen, die wie eine Wolke um ihren Körper schwirren.

Eine Frau und ihr Sohn wunderten sich über die vielen surrenden Insekten im hohen Gras und fanden Simba – eine winzige, 4 Wochen alte Katze. Sie waren geschockt, als sie sahen, dass sich an den Wunden des Kätzchens bereits Maden labten.

Statt sich mit ihrem Sohn angeekelt abzuwenden,



Erst einen Monat alt und schon überseht von Wunden. Die arme kleine Simba war dem Tode nahe, als man sie fand.



Freundliche Passanten alarmierten den lokalen Tierschutz, wodurch das süße Fellknäul schnell die nötige Liebe und Pflege erhielt, die es brauchte.



Nach Monaten der Behandlung und der gesunden Ernährung erholte sich Simba. Sie wurde zu einer wunderschönen ausgewachsenen Katze.

alarmierte die freundliche Frau eine lokale Tierschutzgruppe und Simba erhielt die nötige Versorgung.

Seither hat sich Simba zu einer großartigen erwachsenen Mietze entwickelt und lebt mit einer Katzenschwester in ihrem neuen Zuhause in der Provinz Anhui.

Glücklicherweise ist Simbas Geschichte keine Ausnahme mehr. Mit Ihrer Hilfe arbeiten wir gemeinsam mit der Regierung am „Großen und Ganzen“. Wir unterstützen und schulen kleine Tierschutzgruppen, wie jene die Simba rettete und pflegte, um einer möglichst großen Zahl an Straßenhunden und -katzen zu helfen.



Heute könnte die schöne Simba nicht glücklicher sein. Sie hat ein liebevolles Zuhause und eine Katzenschwester zum Spielen.

„Für Tiere sorgen, Leben respektieren“:

**100.000**

Pendler sahen die entsprechenden Werbetafeln unserer dreimonatigen Kampagne in Nanning, einer Stadt nahe Yulin. Schauplatz der alljährlichen, berüchtigten Hundefleisch-Veranstaltungen.

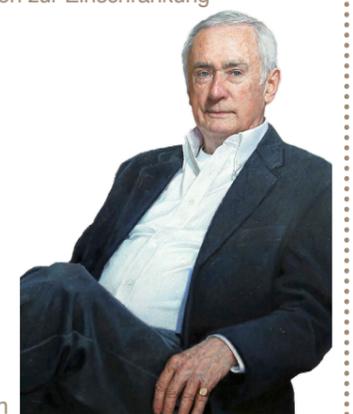
### Der beste Freund unseres besten Freundes

Der gerettete Cocker Spaniel Winston muss der glücklichste Hund Großbritanniens sein. Er lebt mit Tony Martin, dessen Mitgefühl für unsere Vierbeinigen Freunde grenzenlos ist.

Tonys **Anthony V Martin Charitable Trust** hat das Leben Tausender Hunde in China gerettet.

In den letzten drei Jahren unterstützte uns Tonys Treuhänderfond bei Projekten zur Einschränkung des Hunde- und Katzenfleischangebots, zur Verringerung der Streunerrate und zur Verbesserung der Lebensumstände geretteter Tiere mit einem phänomenalen Spendenbetrag.

Tonys großzügige Unterstützung bedeutet, dass Katzen und Hunde, statt Wochen der Angst in winzigen Käfigen verbringen zu müssen und brutal abgeschlachtet zu werden, ein warmes, trockenes Bett, Liebe und Pflege erhalten.



Tony, wir können Dir nicht genug danken. Für die Hunde und Katzen Chinas bedeutet Deine Hilfe die Welt!

## Sehen heißt verstehen

Mehr als 90.000 chinesische Studenten erfuhren mehr zum Thema Tierschutz anhand der neuen Poster-Ausstellung, die Ihre freundlichen Geschenke ermöglichten.

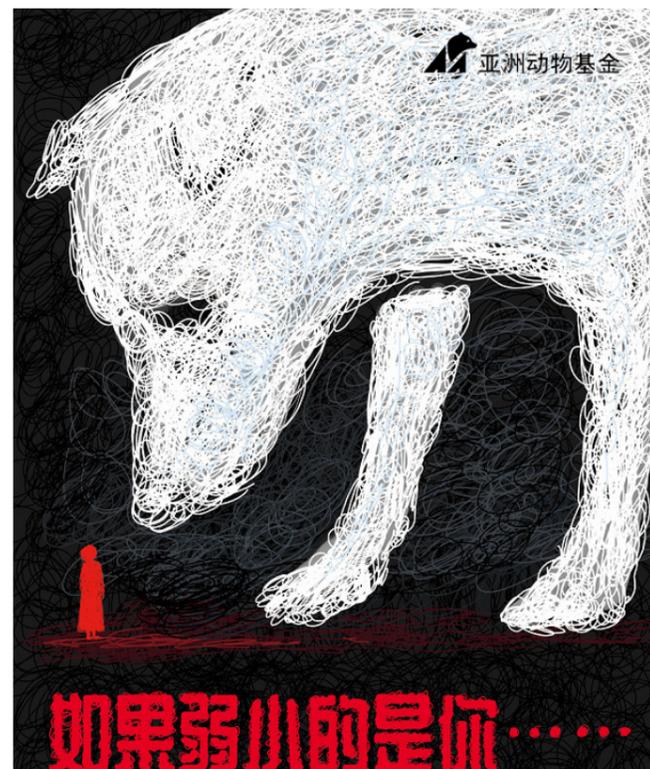
Die Gewinnerbeiträge des Animals-Asia-Design-Wettbewerbs 2018, waren in 90 chinesischen Universitäten von November bis Dezember zu sehen. Das Thema der Ausstellung lautete „Nein, zu Tiermisshandlung“ und erreichte eine weite Audienz.

Irene Feng, Direktorin unseres Katzen- und Hundeschutzprogrammes in China sagt, dass die Poster Studenten dazu anhalten, Aspekte des Tierwohls im eigenen Alltag zu überdenken. Was sie essen, wie sie sich unterhalten, welche Art von Medizin sie zu sich nehmen und ob sie ein Tier adoptieren.

„Die Ausstellung zeigt, wie wenig sich Tiere von Menschen unterscheiden. Sie haben Gefühle und ein komplexes Innenleben. Grausamkeit gegen Tiere darf niemals toleriert werden.“

Eine kürzlich erfolgte Onlineumfrage des China National Radio ergab, dass **69%**

Irene Feng, Direktorin, Hunde- und Katzenschutz, China



Der Gewinnerbeitrag von Feng Jianghong mit dem Titel „Wenn Du der schwächere wärst“, versucht durch einen Perspektivwechsel Empathie zu erzeugen.

Wir danken der **Kadoorie Charitable Foundation** aus Hongkong für ihre Unterstützung zur Beendigung des Hunde- und Katzenfleischkonsums in Guangxi, China. Es ist ein aufregendes Projekt, das alle Aspekte des grausamen Handels abdeckt und zum Vorbild für das ganze Land werden könnte.

Vierjährige Ermittlungen von **Animals Asia** ergaben, dass im **Hundefleischhandel der Tierdiebstahl weitverbreitet ist. Meist fehlen Herkunfts- oder Gesundheitsnachweis. Die Impfungen sind unzureichend oder gar nicht vorhanden. Der Transport erfolgt illegal und geschlachtet wird unter unhygienischen Bedingungen.**

## Chinesische Öffentlichkeit setzt sich für „Fleischhunde“ ein

Bereits 12 Monate nachdem wir eine Onlineplattform zur Anzeige möglicher illegaler Hunde- und Katzenfleischrestaurants ins Leben gerufen haben, konnten Tausende von Leben gerettet werden.

Bis Ende 2018 gingen 836 Anzeigen ein – mehr als 2 pro Tag. Wir haben jede einzelne davon überprüft und an die Behörden gemeldet.

Animals Asia begann 2016 damit, potenziell illegal operierende Hunde- und Katzenfleischrestaurants mittels eines Netzwerks aus Freiwilligen anzuzeigen. Das Onlineportal ging 2018 live.

Seit 2016 hat dieses Projekt bereits viel bewirkt:

- 296 Restaurants wurden geschlossen, stellten den Hundefleischverkauf ein, wurden öffentlich verwarnt oder verkauften nachweislich kein Hundefleisch (mehr).
- Tausende Hunde wurden gerettet.

„Die Resonanz ist fantastisch. Die **Hundefleischindustrie stellt ein großes Problem in China dar und die Menschen wollen eindeutig, dass etwas unternommen wird. Es mag eine Zeit dauern, aber auf jede Anzeige hin ermitteln die Behörden.**“

Jill Robinson MBE, Gründerin und CEO



Hunde, die für den Hundefleischhandel gefangen werden, leiden unter Misshandlung und grauenhaften Bedingungen. Jetzt geht die Öffentlichkeit dagegen vor.

## Wenn eine Berührung mehr vermag als tausend Worte

Autistische Kinder in China fühlen zum ersten Mal die Zuneigung eines Hundes.

Vom Moment der ersten Begegnung an erhellten sich die Gesichter der Kinder. Sie lächelten. Sie interagierten. Und ihre Eltern und Betreuer waren begeistert.

Im Rahmen des „Welt-Autismus-Tages“ hat ein öffentliches Krankenhaus in Shenzhen (China) zum ersten Mal seine Türen für sechs unserer schwanzwedelnden Dr.-Hunde geöffnet. Obwohl sie bereits seit mehreren Jahren private Einrichtungen besuchen, war dies das erste Mal, dass ein staatliches Krankenhaus dieser Stadt unsere vierbeinigen Doktoren empfing.

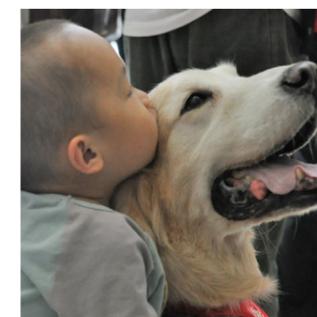
Die Krankenhausverwaltung räumte ein, dass es vorab bedenken gab, diese sich jedoch schnell in Wohlgefallen auflösten, nachdem sie die Reaktion der Kinder sahen.

„Die Kinder haben erfahren, dass **Sprache nicht der einzige Weg ist, um zu kommunizieren... eine Umarmung kann ebenfalls verbinden.**“

Ma Liya, Direktorin der Abteilung Kindergesundheit, Women and Children's Hospital, Shenzhen, Bao'an



Der süße, kleine Dr. Momoco schenkt seinen Patienten Liebe, ohne zu werten.



Wie all unsere Therapiehunde hat Dr. Bun (Doubao) einen strengen Test absolviert, um sicherzustellen, dass er absolut „Kuschel- und Wuscheltauglich“ ist.



Mehr als 50 Familien nahmen an der Veranstaltung mit Dr. Chilli (Lajiao) und ihren 5 felligen Kollegen teil.

## Pfotenabdrücke in jedem Herzen

Unsere liebenswerten Therapiehunde hinterließen 2018 Behagen und Freude bei Tausenden Menschen in Guangzhou, Shenzhen, Chengdu und Hongkong.

Mehr als 12.000 Menschen aus Pflegeheimen und Krankenhäusern erfreuten sich an der Gesellschaft unserer Dr.-Dog.-Hunde. 251 Mal besuchten sie ihre Patienten – mehr als ein Besuch an jedem zweiten Tag.

In den Schulen waren unsere Professor-Pfote-Hunde und ihre freiwilligen Begleiter emsig dabei, mehr als 6.000 Kinder über das Thema Hunde- und Katzenwohl zu unterrichten.

„Jeden Tag erlebe ich Hunde nicht nur als Freunde, sondern auch als **Therapeuten für jene, die mit psychischen Herausforderungen konfrontiert sind. Ich sehe sie als Lehrer für Tierschutzneulinge und als Ärzte für Menschen, die Liebe und Zuneigung brauchen.**“



Karinas geretteter Hund Shelby (Bild) ist derzeit noch zu schüchtern, um ein Dr. Dog zu werden (und sein Bruder Buddy ist viel zu lebhaft!). Aber nach einem harten Arbeitstag sind die zwei Mischlinge ihre Therapeuten der Wahl.

Karina O'Carroll, Manager Tierschutzaufklärung, Hongkong

## Ihr selbstloses Geschenk...

... bedeutete Futter, Medizin und Betten für 293 verängstigte, aus den Händen illegaler Hundefleischhändler geretteter Tiere in China.

Üblicherweise sind es Tierschutzaktivisten, die Hunde aus dem grausamen Fleischhandel befreien. In diesem Fall jedoch war es die Polizei – sogar 2 Mal. Anschließend wendeten sich die Beamten an eine lokale Tierschutzgruppen, um die Tiere unterzubringen.

Das Sichuan Qiming Small Animal Protection Centre pflegt nun die Hunde mit unserer Unterstützung. Dank Ihnen sind wir in der Lage, das Tierheim zu beraten und zu stützen.



Viel der Hunde tragen noch immer Halsbänder. Sie sind ganz klar gestohlen. Dank Ihnen sind sie jetzt in Sicherheit, geliebt und bereit für ein neues Zuhause.

## Wohltätigkeit beginnt Zuhause

Die arme, kleine Blodwyn wurde misshandelt und als Zuchtmaschine missbraucht bis unser Veterinärteam aus China einschritt.

Jetzt bekommt sie die Pflege, Liebe und Freundlichkeit, die sie braucht.

Blodwyn ist eine der glücklichen Nachbarshunde, die unser Chengduer Veterinärteam regelmäßig besucht. Wie viele Artgenossen führte sie ein eher trauriges Leben: angekettet, schlecht ernährt, keine medizinische Versorgung, keine Zuneigung.

Seit wir sie kennen, warf sie bereits mehrmals. Ihre Besitzer verkauften die Welpen. Doch endlich konnten wir sie davon überzeugen, die Hündin sterilisieren zu lassen.

„Heute ist Blodwyn extrem freundlich. Sie wird nicht länger angekettet und wenn immer sie uns hört, kommt sie angerannt, um am Bauch gekraut zu werden und sich zu bedanken.“

Katherine Alexander, Tiermedizinische Krankenschwester



Anfangs hat sich Blodwyn von Menschen ferngehalten. Jetzt liebt sie es, Katherine ihre Dankbarkeit zu zeigen.

Wir haben weitere ansässige Familien davon überzeugt, ihre Hunde und Katzen kastrieren zu lassen. Einige beginnen sogar, mit ihren Hunden spazieren zu gehen.

Über 120 Beamte und Wohltätigkeitsmitarbeiter aus 38 chinesischen Städten nahmen an unserem 8. Dog Ownership Management Symposium teil. Die Veranstaltung ist Chinas wichtigstes Forum für Hundemanagementbelange

– mehr als **523** Offizielle aus **51** Städten nahmen bereits teil.

## Ihre Unterstützung verbessert die medizinische Versorgung

Unsere Veterinärteams schulen Tierärzte aus ganz China und Vietnam hinsichtlich der medizinischen Kleintierpflege, um das Wohlergehen unserer felligen Freunde zu fördern.

Eine Reihe von Veterinär-Schulungen 2018 erläuterten die Behandlung allgemeiner Erkrankungen wie Parvovirus, Staupe und tropischer Hauterkrankungen. Zudem war ein wesentlicher Bestandteil des Kurses für das Wohlbefinden der Tiere zu sorgen.

„Die tiermedizinische Versorgung zu verbessern, ist eines unserer Langzeitziele. Viel zu viele Hunde und Katzen erhalten entweder eine schlechte oder gar keine medizinische Pflege.“

Josephine Clapham, Veterinärmedizinerin und Leiterin des Trainings in Vietnam

Beide – unser vietnamesisches und unser chinesisches Rettungszentrum – veranstalten Schulungen für Studienabsolventen (Tiermedizin).



Spaßmacher Arj Barker (zweiter von rechts, hinten) und seine Comedian-Freunde begeisterten jeden bei der „Comedy for a Cause“ in Sydney. Dankeschön Arj, Akmal, The Umbilical Brothers und den vielen anderen großartigen Comedians, die so großzügig von ihrer Zeit und ihrem Talent für diesen Abend spendeten. Und danke an alle, die vorbeikamen und den Abend so unvergesslich machten.



# SCHUTZ VON TIEREN IN GEFANGENSCHAFT

Sie haben ihre Ketten gesprengt, ihre leeren Zellen aufgemöbelt... und ihr Leiden beendet. Die Elefanten, Affen, Tiger und anderen Wildtiere, denen Sie 2018 halfen, danken Ihnen für alles.

## Kleine Veränderungen, die viel bedeuten

Ihre Hilfe stellt das Leben tausender Zootiere auf den Kopf...

Geschenke wie Schwingseile, Kletterplattformen, Sandkästen, Duschen oder warme, trockene Schlafstätten können **im wahrsten Sinne des Wortes die Welt** für verzweifelte Tiere bedeuten.

Dank Ihnen waren wir 2018 in der Lage, 50 Außengehege chinesischer und vietnamesischer Zoos zu verbessern... und damit den gefangenen Tieren echte Lebensfreude zu spenden.

Angefangen von einem Sandkasten für einen Leopard bis hin zu einer Dusche für Elefanten... es können die einfachsten Dinge sein, die unendlich viel bedeuten.



Dank Ihnen, hat dieser großartige Schimpanse einen tollen, neuen Platz zu spielen...



dieser süße, neugierige Makak hat Unmengen an Blättern zu erkunden...



... und dieser schöne Elefant endlich eine Dusche, um sich zu waschen.

Mehr als **130** Angestellte des Dalian und Kunming Zoos lernten aus Expertenvorträgen mehr zur Giraffenpflege, während **30** Elefantenpfleger in separaten Trainings mehr zur verbesserten Haltung Ihrer Schützlinge erfuhren. Alles dank Ihnen.

Wir haben durch **8** Tierschutzkampagnen in chinesischen U-Bahnstationen, Kinos, Aufzügen und Kaufhäusern **3** Mio. Menschen darüber aufgeklärt, wie wichtig es ist, Tiere zu schützen und Grausamkeit zu verhindern.

In China haben mehr als **20** einheimische Stars an unserer #CaringWithEmpathy-Kampagne teilgenommen und so über **7** Mio. Menschen per sozialer Medien erreicht.

## Nur ein Leben, um zu leben – wie wir

Die Besucher chinesischer Zoos erhalten eine neue Perspektive auf das emotionale Leben von Tieren. Dank Ihrer großartigen Unterstützung gastierte die Animals-Asia-Poster-Ausstellung „One Life“ („Ein Leben“) 2018 in vier großen inländischen Zoos.

Dazu zählte eine einmonatige Ausstellung im Bildungszentrum des Beijing Zoos (Peking Zoo), der ältesten und wichtigsten Einrichtung ihrer Art in China mit 6 Mio. Besuchern pro Jahr.

Die Poster zeigen das reichhaltige emotionale Leben von Tieren, um Mitgefühl zu erzeugen und somit die Nachfrage nach Wildtierprodukten zu reduzieren. Die Ausstellung wird auch 2019 in China touren. Danach in Vietnam.

„Genau wie wir sind Elefanten in der Lage, zu trauern, Tiger zu spielen und Schimpansen zu lernen – um nur einige Botschaften unserer Ausstellung zu nennen.“

Bailey Liu, Tierschutzbeauftragte

„Indem wir direkt mit chinesischen Zoos zusammenarbeiten, können wir dazu beitragen, die Leben der Tiere zu verbessern und das öffentliche Verständnis für Tierschutz zu stärken.“

Lisa Yang, Tierschutz-Managerin



Als Superstar **Karen Mok** sah, dass sie aufgrund eines Auftritts in Chengdu nicht an unserem diesjährigen Gala Charity Dinner teilnehmen kann, tätigte sie eine kolossale Spende. Unsere fantastischen Galabesucher wiederum verdoppelten diese im Rahmen einer besonderen Geberrunde. Danke an Karen und all die wunderbaren Gäste, die diese Gala zu einem so wunderbaren Erfolg für die Tiere machten!

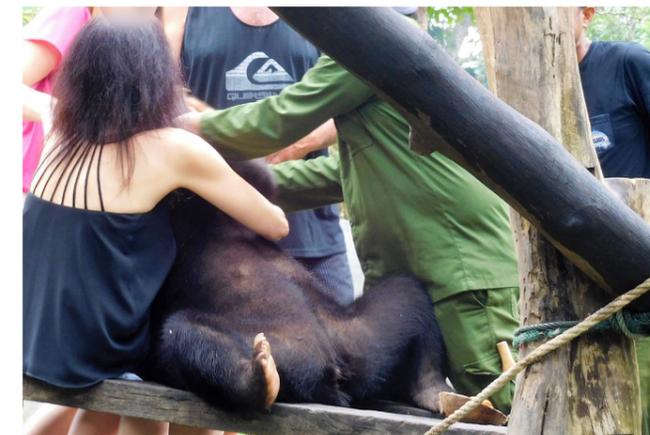
## Wie Sie den Terror-Tourismus beenden

Grausamkeit wird langsam vom Angebot der weltweit größten Reisesseite gestrichen – dank Ihres Engagements.

Auf unsere Kampagne hin hat **TripAdvisor den Ticketverkauf für das Le Mat Snake Village** nahe Hanoi eingestellt, indem man **Königskobras bei lebendigem Leib das Herz herauschneidet**, um es Touristen mit einem Reisweinschnaps anzubieten.

Auch einige Showtiere dürfen mit rückläufiger Zuschauerzahl rechnen, da TripAdvisor die entsprechenden Angebote nicht länger vermarktet (samt Zertifikat für Exzellenz!) – darunter touristenträgende Elefanten (Bali Elephant Camp), boxende Orang-Utans (Safari World Thailand) und als Fotorequisiten missbrauchte Sonnenbären (True Bali Experience).

Andere Shows und Restaurants mit ähnlich grässlichen Angeboten verbleiben auf der Seite. Deshalb sind **Sie so wichtig für diese Tiere...** und wir so dankbar für Ihre Hilfe. Es könnte eine lange Kampagne werden, **doch gemeinsam beenden wir die Grausamkeit.**



Müde und verängstigt: Sonnenbären müssen viele Stunden als Fotorequisiten für Touristen-Selfies gehalten.



Noch am Leben: Schlangen, denen unter grausamsten Schmerzen das schlagende Herz aus dem Leib geschnitten wird... für exotische Touristen-Getränke.



Tiere, die zu Unterhaltungszwecken gehalten werden, führen abseits der Vorstellungen oft ein Leben in Ketten oder düsteren Zellen.

Touristen sind sich meist des entsetzlichen Missbrauchs und der Qualen, die hinter den Reiseerlebnissen stehen, nicht bewusst. Doch **dank besonderer Menschen wie Ihnen**, ändert sich das... und damit das Leben dieser fantastischen Tiere.

## Ihre Stimme zählt

Ein riesengroßes Dankeschön an alle **Petitionsunterstützer...** mit Ihrer Unterschrift, **haben Sie hunderten Wildtieren geholfen** und bedeuten für jene, die noch auf schockierende Weise ausgebeutet werden, Hoffnung. Sollten Sie noch nicht alle unserer 3 Petitionen (s.u.) unterschrieben haben, **tun Sie es bitte jetzt... jede Stimme ist wichtig.**

**Beenden Sie Wildtiershows.** In den letzten Jahren stellten 5 Einrichtungen ihre Shows ein. Appellieren Sie jetzt an die vietnamesische Regierung, die traurigen Vorstellungen komplett zu verbieten. [animalsasia.org/performinganimals](http://animalsasia.org/performinganimals)

**Sagen Sie TripAdvisor, dass nichts an Grausamkeit „exzellent“ ist.** TripAdvisor hat einige Wildtierattraktionen gestrichen, viele andere bleiben, doch Reiseanbieter dürfen weiterhin Grausames über ihre Profilseiten bewerben. [animalsasia.org/tripadvisor](http://animalsasia.org/tripadvisor)

**Appellieren Sie an Vietnam, Grausamkeit gegen Tiere zu ahnden.** Vietnam hat 2016 das Tiergesundheitsgesetz verabschiedet und damit sein erstes Tierschutzgesetz – aber es gibt keine Strafe für Gewalttaten. [animalsasia.org/crueltypetition](http://animalsasia.org/crueltypetition)



Bärenumarmungen voll Dankbarkeit an Yeung Chi Ho. Der Künstler aus Hongkong ist bekannt als Uncle Ho und verkauft seine wunderschönen traditionellen Malereien für die Bären. Mit seiner Nichte, der Kalligraphin Sandra Pang, trotz er in Verkaufsständen Wind und Wetter, sammelt ganzjährig Spenden und macht auf unsere Arbeit aufmerksam.

## Hunde und Katzen sind nicht die Lösung

Vietnams Zirkusse wollen Wildtiervorführungen auslaufen lassen.

**Doch die Pläne, zu domestizierten Tieren zu wechseln, sind besorgniserregend.** Der Direktor des vietnamesischen Zirkusverbandes, Ta Duy Anh, verkündete diese Pläne nachdem unser Bericht über die Wildtiershows des Landes publik wurden. Eine genaue Zeitangabe machte er jedoch nicht.

Unser Bericht offenbarte, dass 19 Arten zu unnatürlichen Tricks gezwungen wurden. Darunter auch 6, die nach vietnamesischem Gesetz geschützt sind und deren Verkauf und Ausbeutung für kommerzielle Zwecke verboten ist. In 100% der untersuchten Fälle erfüllten die Einrichtungen nicht die Grundbedürfnisse der Tiere. Isolation, winzige Käfige und Kettenhaltung über lange Zeiträume hinweg herrschen vor.

„Natürlich begrüßen wir ein Ende der Wildtiervorführungen, doch ein Wechsel zu domestizierten Arten ist keine Lösung. Die Bedenken bleiben: Wie sind die Tiere untergebracht, welche Trainingsmethoden werden angewandt und welche Tricks verlangt?“

Dave Neale, Tierschutzdirektor



Hunde und Katzen, die dazu gezwungen sind, aufzutreten, leben abseits der Vorstellungen oft angekettet oder in schmutzigen Käfigen.

Dankeschön an das Accessoires-Unternehmen Meraki dafür, dringend benötigte Mittel für Animals Asia zu generieren. Zum Welt-Elefanten-Tag, dem 12. August, boten sie mit wunderschönen, handgemalten Elefantenmotiven versehene Kork-Geldbeutel und Taschen an – 70% des Erlöses ging an Animals Asia.

Ihre Unterstützung ermöglichte unserem Veterinärteam, mehr als

**50** Tiermediziner aus vietnamesischen Zoos in humaner Tierpflege weiterzubilden.

Drei Makaken, die aus privater Haltung gerettet wurden, befinden sich nun in der Obhut unserer Partner im Yok Don National Park. Dank Ihnen haben diese 3 Tiere nun die Gesellschaft und Pflege, die sie brauchen, um ein glückliches Leben zu führen.



Unsere Kampagne, um das schockierende Do-Son-Büffelkampf-Festival in Vietnam zu beenden, geht weiter. Wir haben die Regierung dazu bewegt, das „Fest“ nicht weiter zu finanzieren, doch es gibt private Sponsoren. Um Schmerz und Qualen zu maximieren, spitzen die Trainer die Hörner der Büffel und steigern deren Stress- sowie Aggressionslevel durch gezielte, zu Desorientierung führende Gongschläge nahe der Ohren. Nach dem Kampf werden die blutenden Tiere aus der Arena geführt, um abgeschlachtet und zum Verzehr verkauft zu werden. Unser Wort darauf: Wir geben nicht auf bis derartige Grausamkeit verboten ist.

## Vier herzerreißende Gründe...

... Ihr Freundlichkeit bedeutet für Tiere, die für Touristen-Selfies missbraucht werden unendlich viel...

- 1 Tierbabys werden der Wildnis entrissen – „süß und klein“ macht sich besser auf Selfies.
- 2 Sie werden oft in kleinen, dunklen Zellen gehalten... angekettet oder geschlagen.
- 3 Klauen entfernen, Zähne ziehen, sie ihrer Macht berauben: Viele werden verstümmelt, um „sicher für Menschen“ zu sein.
- 4 Die Tiere sind verängstigt, gedemütigt und nicht selten hoffnungslos übermüdet.

## Affenzirkus endlich beendet

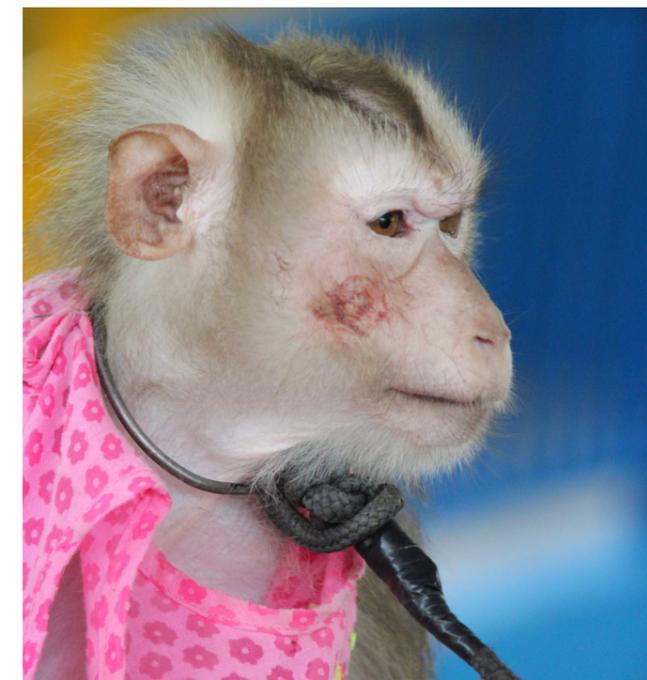
Ein grausamer von der UNESCO sanktionierter Makaken-Zirkus musste endlich schließen. Dank Ihrer Hilfe.

Mehr als 40.000 Menschen unterschrieben unsere Petition, damit die UN-Organisation ihr Versprechen wahrmacht und den Zirkus im vietnamesischen Can Gio Biosphärenreservat schließt. Denn als wir uns 2016 an die UNESCO wandten, sagte diese, dass der Zirkus „eine bio- und ökoethische Verletzung“ darstelle, „die gänzlich beendet werden sollte“.

Trotzdem brauchte es ganze 18 Monate und nahezu 43.000 Unterschriften bis die Show eingestellt wurde, in der man mit Augenbinden versehene Makaken zwang Motorrad zu fahren oder sie in Angst vor der Peitsche zusammengekauert am Boden fand.

„Die Tiervorführungen in Vietnam befinden sich auf einem Scheideweg. Sie könnten zugunsten moderner, gewaltfreier Unterhaltung ein Ende finden oder zunehmen und sich verfestigen. Unser Ziel ist es, letztere Möglichkeit für alle inakzeptabel zu machen.“

Dave Neale, Tierschutzdirektor



Während die Schließung des Zirkus ein Gewinn für den Tierschutz ist, geht für die einzelnen Tiere, wie dieses verängstigte, kleine Weibchen, der Horror vielleicht weiter. Denn ihr Besitzer veranstaltet ähnliche Shows in der Touristenhochburg Nha Trang. Aber mit Ihrer Hilfe kämpfen wir weiter, um diese grausame Industrie in die Knie zu zwingen.

„Wenn keiner sie anschaut, werden die Shows enden. Leider verhalten sich viele Menschen im Urlaub unverantwortlich, was enorme Auswirkungen auf die Wildtiere eines Landes wie Vietnam hat.“

Nguyen Tam Thanh, Tierschutzbeauftragter

Unsere Mitarbeiter haben mit Zoopflegerinnen aus Beijing und Taiyuan daran gearbeitet, ihre Schimpansenhaltung zu verbessern.

## Zwei weitere, grausame Tourismuseinrichtungen gestrichen

Um Position gegen grausame Tiervorführungen zu beziehen, stellte Lonely Planet den Verkauf für Touren nach Orchid und Monkey Island ein und strich die Angebote für beide Inseln von seiner Seite.

Dies erfolgte als direkte Reaktion auf unsere diesbezügliche Anfrage.

Auf Orchid und Monkey Island in Nha Trang werden Makaken an Hunde gebunden, um Wettrennen auszutragen, Ostriche als Touristenreitern missbraucht und mit Maulkorb versehene Mondbären zu grausamen Zirkustricks gezwungen.



Ein Spätag auf Orchid Island bedeutet keinen Spaß für die Tiere. Denn für sie ist es ein Tag voller Angst und Erniedrigungen.



Monkey Island ist nicht besser. Doch dank Ihrer Unterstützung wird nun, um der Grausamkeit ein Ende zu setzen, Druck auf beide Einrichtungen verübt...

## Kein Reiten mehr

Vier Elefanten liegen nicht länger in Ketten oder werden als Touristenreitiere benutzt.

Stattdessen laufen sie frei im Wald herum und können von Touristen in natürlicher Umgebung bewundert werden.

Unsere bahnbrechenden, ethischen Elefanten-Touren im vietnamesischen Yok Don National Park starteten 2018 – und sind bereits ein Hit.

„Dieses Projekt hat das Leben der Elefanten im Park grundlegend geändert und stellt eine viel bessere Reiseerfahrung für Touristen dar – basierend auf Respekt, satt Ausbeutung.“

Dionne Slagter, Tierschutz-Manager

Zwei der drei Kühe, Bun Kham und Y'Khun, verbindet bereits eine enge Freundschaft und die ca. 60-jährige H'Non ist ganz vernarrt in den etwa 40 Jahre jüngeren Thong Ngan.

Dank der Spenden des **Olsen Animal Trusts** konnte Animals Asia die Elefanten für fünf Jahre mieten. Zuvor arbeiten sie täglich 9 Stunden. Während sie angekettet waren hatten sie keinen Wasserzugang, konnten sich nicht berühren, Schlambäder nehmen oder nach Futter suchen wie in freier Wildbahn.



Bun Kham und Y'Khun lieben es, Zeit miteinander zu verbringen. Oft berühren sie ihre Rüssel und Gesichter – etwas, das sie zuvor nie konnten.



Wir hoffen, andere Elefantenbesitzer sehen, dass man seinen Lebensunterhalt verdienen und den Bedürfnissen der Tiere gerecht werden kann.

Elefanten, die als Touristenreitiere genutzt werden „bricht“ man typischerweise zunächst, d.h. sie werden eingesperrt, mit Bullhaken malträtiert und unterworfen.

Vietnams wilde Elefantenpopulation wird auf **100** Tiere geschätzt – eine Anzahl, die Umweltschützern zufolge zu gering ist, um ihr Weiterbestehen zu sichern.

Mehr als **70** Elefanten leben in Vietnam in Gefangenschaft – die meisten als Reittiere für Touristen.tourists.

Nach unserem Elefanten-Management-Training führten **14** chinesische Zoos und Safari Parks Verhaltensanreicherungen und Fußpflegeprogramme ein, wodurch sich das Wohlergehen der Tiere enorm verbessert.

## Sie sind ihre letzte Chance

Dank Ihrer Unterstützung konnten wir 2018 weiterhin daran arbeiten, Vietnams letzte Elefanten zu retten. Wir beraten das Dak Lak Elephant Conservation Centre in Zentralvietnam hinsichtlich des Wohlbefindens und Managements der Tiere.

Alarmiert durch den Fakt, dass die inländischen Elefanten vom Aussterben bedroht sind, hat die Regierung die Einrichtung als Zucht und Auswilderungsstätte vorgesehen. Zudem ist es ein Rettungszentrum für Elefanten.

Derzeit befindet sich die Einrichtung noch im Aufbau und hat nur zwei Einwohner. Sie erinnern sich sicher an Gold, die in einem Brunnen gefangen war und Jun, der durch eine Wildererfalle schwer verletzt wurde.

## Übersicht: Finanzen 2018

Ihre Liebe und Zuwendung hat 2018 zu einem **einzigartigen Jahr für die Tiere gemacht**. Angefangen von mächtigen Bären bis hin zu winzigen Hundewelpen und Kätzchen, gerettet aus Misshandlung und Elend. Dank Ihrer Hilfe lebt jedes dieser Tiere und gedeiht.

Gemeinsam haben wir 2018 mehr als US\$12,2 Millionen aufgebracht. Und jedes Ihrer Geschenke berührte das Leben von Asiens am schlimmsten ausgebeuteten Tieren. Herzlichen Dank für jede einzelne Spende.

Globales Einkommen **\$12,207** Millionen (alle Angaben in US\$)

Ausgaben nach Arbeitsbereich

Schließung der Bären-gallefarmen



58%

Schutz von Hunden und Katzen



14%

Schutz von Tieren in Gefangenschaft



8%

Aufklärung der Öffentlichkeit\*



20%

Investitionen **\$159.988**

Ausrüstung **15%**

Aufbau **45%**

Rettungszentrums-sanierung **40%**

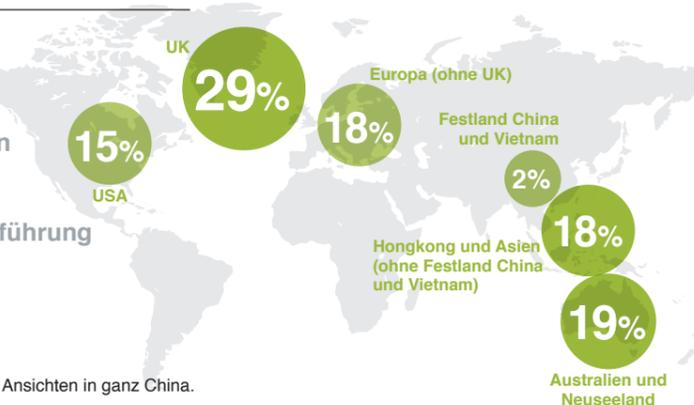
Laufende Kosten **\$11,039** Millionen

Programme **\$7,337** Millionen

Generierung von Einkommen **\$3,051** Millionen

Administration und Betriebsführung **\$651.000**

Quelle nach Region



\*Unsere kritischen, gesellschaftlichen Aufklärungstätigkeiten verändern Herzen und Ansichten in ganz China. Sie dienen dem Zweck, unsere drei Hauptarbeitsbereiche zu unterstützen.

# Animals Asias Unterstützer-Awards 2018

Zur Anerkennung all jener Menschen und Organisationen, die einen außerordentlichen Beitrag für die notleidenden Tiere geleistet haben.

Und in Gedenken an vier dieser besonderen Tiere: die geretteten Gallebären Andrew, Jasper, Oliver und Rupert, deren Mut, Erhabenheit und vergebenden Herzen bis heute unsere Visionen prägen.

## Andrew Award

*Für außerordentlich kreative Fundraising-Ideen und/oder Verbreitung von Informationen*

**Colleen Burns** (Kanada) für die Leitung der „Southwestern Ontario Support Group“ – seit 10 Jahren. Colleen gibt Herz und Seele, beteiligte sich an Veranstaltungen und zeigt anhand spektakulärer Stände unsere Arbeit und ihren eigenen fantastischen Glasschmuck. Vielen Dank, Colleen, für jeden Dollar, den Du gesammelt und jede Meinung, die Du geändert hast.

**Giuliana Corea** (Italien) dafür, die Herzen und Einstellungen tausender Kinder verändert zu haben. Giuliana lehrt Schülern in ganz Rom Tiere zu respektieren und zu lieben. Mittlerweile sammeln sogar viele dieser Kinder selbst Spenden für Animals Asia. Außerdem spendet uns Giuliana als langjährige Unterstützerin bereits seit Jahren die Erlöse aus ihren Büchern. Danke für alles, Giuliana.

**Sarah Dawson** (UK) für die Hilfe beim BearBQ-Fundraising 2018. Diese Veranstaltung hätte ohne Sarahs harte Arbeit, Kreativität und ihr Organisationstalent nicht stattfinden können. Außerdem leitet sie unsere brillante, fleißige „Mid Kent Support Group“. Du bist ein Star, Sarah!

**Josef (Sepp) Häusl und Monika Hauerding** (Deutschland) für die Hilfe bei der „Art & Moonlight“-Ausstellung im August, die Sepps eindringlich schöne Bären Darstellungen zeigte und Spenden für die Tiere generierte. Monikas und Sepps Unterstützung war grenzenlos und reichte von der Organisation des Veranstaltungsorts über die Flyer bis hin zur Bereitstellung des Weines für die Eröffnungsnacht. Es war eine magische Veranstaltung! Bärenumarmungen voll Dankbarkeit an Monika und Sepp.

## Jasper Award

*Für die individuellsten Spendenaktionen zugunsten der Tiere*

- Animal Trust** (Schweiz)
- Bullis Charter School** (US)
- Salviamo gli Orsi della Luna** (Italien)
- Kat Savage** (UK)
- Shane Ward** (Australia)

**Hoang Pham** (Australien) dafür gemeinsam mit Australiens Heidelberg Symphony Orchestra und seiner gefeierten „Concerto Concert“-Reihe eine beeindruckende Menge an Mitteln für die Bären beschafft zu haben, Danke Hoang. Du bist ein absoluter Star.

**Susan Sum** (Hongkong) für ihre großzügige Unterstützung beim zweiten Animals Asia Charity Golf Day 2018. Susan ist eine unserer ganz besonderen Langzeit-Unterstützerinnen, deren Engagement über die Jahre zu vielen weiteren Unterstützern und Spenden geführt hat. Zudem sind wir dank ihr in jedem Jahr mit einem eigenen Stand beim „Lam Tsuen Wishing-Well Festival“ vertreten. Susan, danke für alles.



Der schöne Andrew war der erste Bär, den wir von einer Gallefarm retteten. Für seine jüngeren Artgenossen wurde der dreibeinige, sanftmütige Herr bald zu einer Vaterfigur, die oft zwischen Hitzköpfen schlichtete.



Jasper, mit seinen goldenen Augenbrauen und dem Filmstar-Aussehen, war eine vielgeliebte Persönlichkeit in unserem Rettungszentrum. Mit seinem liebenswerten Hang, Unfug anzustellen, zählte er zu den Lieblingsonkeln der jüngeren Bären.

## Rupert Award

*Für die größten Spendeneinnahmen zugunsten der Tiere 2018*

- Gold:** **Peace Fur Paws** (US)  
**Gruppo di Supporto Romagna** (Italien)  
**Group de Soutien France** (Frankreich)  
**Surrey and Hampshire Borders Support Group** (UK)  
**West Australian Support Group** (Australien)
- Silver:** **Animalia Bear Group** (Finnland)  
**Faith Wilson Group** (US)  
**‘The Sleuth’ aka Victoria Support Group** (Australien)  
**Portsmouth and Fareham Support Group** (UK)  
**Gruppo di Supporto Roma** (Italien)
- Bronze:** **Skyler Hawley** (US)  
**Worcestershire Support Group** (UK)  
**Gruppo di Supporto Genova** (Italien)  
**Salo Moonbear Group** (Finnland)



Unser anbetungswürdiger Rupert brauchte aufgrund seiner Hirnschädigung in Folge des Lebens auf der Gallefarm immer etwas länger, um seine Gedanken zu ordnen. Er lebte mit Franzl, einer Bärin, deren Wachstum durch den winzigsten Käfig, den wir je sahen, gehemmt worden war. Sie liebte ihren gigantischen Rupert und er sein resolutes Mädchen.

## Oliver Award

*Für unermüdliches, außerordentliches Engagement*

- Animal Protection Network Sweden** (Schweden)  
**Rosina Arquati\*** (Hongkong)  
**Brian Bicknell** (UK)  
**Lorenza Cangiano** (UK)  
**Brian Daly, The Proverbials** (Australien)  
**Kelly Donithan** (US)  
**Denise Kirchen-Lorang** (Luxemburg)
- Vijay Kritzing** (UK)  
**Elena Lucchini** (Italien)  
**Miomajo** (Italien)  
**Jan Murphy** (US)  
**Sue Pollock** (US)  
**Sally Rodd** (Australien)  
**John Sharp** (Australien)  
**Jane von Sponeck** (Deutschland)



Unser tapferer Oliver überlebte 30 Jahre gezwängt in ein enges Metallkorsett. Dennoch gab dieser wunderbare Bär nicht auf. Er genoss jeden einzelnen Moment seiner letzten vier Jahre im Rettungszentrum.

## Urkunde der Anerkennung

*Für besondere Unterstützung*

- Belgien:** Louise und Bruno Cassiers
- Italien:** Daniela Bellon, Giuseppina Guicciardi
- UK:** Emma Baker, Charlie Goodger, Toby Goodger, Emma Leighton-Jones und Morwenna Spear, Vanessa Platt, Cassius Wortmann
- Deutschland:** Anja Assanoh, Karin Baierl, Inga Bening, Hartmut Berger, Martina Börstling, Michaela Cosenza, Ingeborg Heining, Elizabeth Heller, Silvia Hertwig, Waltraud Kloiber, Gabriele Koopman, Peter von Lackum, Dörte Schiewe, Patrick Schulze, Anja Wanka
- Lichtenstein:** Barbara Konrad-Iten
- Luxemburg:** Fabienne Schank, Brigitte Schreiber-Farber, Irene Wirtz
- US:** Peter and Carol Tracey, West Michigan Support Group
- Schweiz:** VZUT

\*Leider verstarb Rosina 2018. Sie war eine Tierkommunikatorin und passionierte Unterstützerin mit enorm großem Herzen. Wir vermissen sie sehr. Ruhe in Frieden, liebe Freundin. Wir danken Dir für alles, was Du für die Tiere getan hast.



*„Mein Bauch ist voll und mein Herz zufrieden...  
... beides dank der Liebe, die Sie uns senden.“*

– Mondbär Chau

#### **Hong Kong (Hauptsitz)**

Room 1501, Tung Hip Commercial Building, 244-252 Des Voeux Road Central, Sheung Wan, Hong Kong

Tel: 852 2791 2225 Fax: 852 2791 2320 Email: [hkqueries@animalsasia.org](mailto:hkqueries@animalsasia.org)

#### **Australien und Neuseeland**

PO Box 275, Blackwood, SA 5051, Australia

Tel: 1800 666 004, 08 8270 1955 Fax: 08 8270 5176

Email: [australiaqueries@animalsasia.org](mailto:australiaqueries@animalsasia.org)

PO Box 6679, Auckland 1141, New Zealand

Tel: 0800 728 323 Email: [nzqueries@animalsasia.org](mailto:nzqueries@animalsasia.org)

#### **China**

Longqiao, Xindu District, Chengdu, Sichuan, China, 610505

Tel: 86 28 8307 8033 Fax: 86 28 8307 8033 Email: [info@animalsasia.org](mailto:info@animalsasia.org)

#### **Deutschland**

PO Box 44 05 54, D-80754 Munich, Deutschland VR 173555

Tel: 49 89 383 77 130 Fax: 49 89 383 77 13 20 Email: [info@animalsasia.de](mailto:info@animalsasia.de)

#### **Italien**

Animals Asia Foundation Italia ONLUS, c/o Lexia Avvocati, Via dell'Annunciata, 23/4 20121 Milano codice fiscale: 95125570101

Tel: +49(0)89.383.77.130 Email: [info@animalsasia.it](mailto:info@animalsasia.it)

#### **Großbritannien**

Office 17, Mary Seacole Road, The Millfields, Plymouth PL1 3JY, Großbritannien

Charity number: 1086903 Tel: +44 (0)1752 224424

Email: [ukqueries@animalsasia.org](mailto:ukqueries@animalsasia.org)

#### **USA**

300 Broadway, Suite 32, San Francisco, CA 94133-4587, USA

Tel: (415) 667 9601 Fax: (415) 667 9603 Email: [americaqueries@animalsasia.org](mailto:americaqueries@animalsasia.org)

#### **Vietnam**

Room 301, 97 Tran Quoc Toan Street, Hoan Kiem, Hanoi, Vietnam

Tel: 84 24 39289264 Fax: 84 24 39289265 Email: [vietnamqueries@animalsasia.org](mailto:vietnamqueries@animalsasia.org)

[www.animalsasia.de](http://www.animalsasia.de)

**Titelmodel: Der freche, kleine Sonnenbär Nelson liebt es, vor der Kamera zu posieren... ganz besonders, wenn seine ganz eigene Pflegerin, Bären-Managerin Sarah Van Herpt, hinter der Linse steht.**

Animals Asia ist als gemeinnützig anerkannt in Deutschland, UK, Italien, Australien, Hongkong und den USA. Spenden sind in diesen Ländern steuerlich absetzbar. In Kanada sind wir noch nicht als gemeinnützig anerkannt. Spenden aus Kanada werden akzeptiert, lassen sich derzeit jedoch nicht von der Steuer absetzen.